

Pressedienst

Pressemitteilung 142/2016

Eröffnung des Akademischen Jahres 2016/2017

Feierliche Eröffnung mit Verleihung des DAAD-Preises an Studentin Alexandra Zelikova

„Warum wird dieses Akademische Jahr in Erinnerung bleiben?“ Mit dieser Eingangsfrage begrüßte Vizepräsidentin Prof.in Dr. Martina Döhrmann die Gäste der Eröffnung des Akademischen Jahres 2016/2017 an der Universität Vechta. WissenschaftlerInnen, Studierende und interessierte BürgerInnen waren am Mittwoch, 19. Oktober 2016, in der Aula zusammengekommen. Neben der Festrede zur Eröffnung des neuen Studienjahres wurde auch der DAAD-Preis (Deutscher Akademischer Austauschdienst) für herausragende internationale Studierende vergeben.

Fast 5.300 Studierende, gelungene Projekte zur Integration von Flüchtlingen oder der erfolgreiche Start des Projekts BRIDGES aus dem Qualitätspakt Lehrerbildung: Ganz entscheiden konnte sich Döhrmann nicht, welches das herausragendste Ereignis des Jahres war. Sicher war sie aber, dass mit dem Amtsantritt des neuen Präsidenten und der Neubildung des Präsidiums neue Pfade gegangen wurden und werden.

Für die Studierenden sprach Paul Sander, Referent für Politische Bildung und Soziales im Allgemeinen Student*innenausschuss. Neben der ausdrücklichen Freude darüber, in Vechta studieren zu dürfen, mahnte er aber an, dass sich kleine Universitäten wie Vechta im Kampf des Bildungssektors um Exzellenzstatus nicht verlieren dürften.

Optimistisch blickte Universitätspräsident Prof. Dr. Burghart Schmidt in seiner Rede zur Eröffnung des Akademischen Jahres in die Zukunft: Die Universität Vechta habe in der Vergangenheit viele positive Dinge erreicht. In den kommenden Jahren werde es nun vor allem darum gehen, das Geschaffene weiter zu stabilisieren und Stärken auszubauen. Auszugsweise nannte Schmidt dafür die bereits abgeschlossene Re-Auditierung zur familiengerechten Hochschule, das neu angestrebte Diversity Audit, aber auch internationale Kooperationen mit Universitäten und Auslandsschulen. „Auch in der Forschung kann die Universität Vechta auf das Geschaffte stolz sein“, so Schmidt, und nannte beispielhaft Projekte mit Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) („Herausgeforderte Eltern“, Soziale Arbeit, und „Narrative des Anthropozäns in Wissenschaft und Literatur“, Kulturwissenschaften) und der EU („EnRRICH - Enhancing Responsible Research and Innovation through Curricula in Higher Education“, Erziehungswissenschaften).

Für ihre ausgezeichneten Studienleistungen und ihr gesellschaftliches Engagement wurde Alexandra Zelikova mit dem DAAD-Preis für herausragende internationale Studierende geehrt. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis für ausländische Studierende wird jährlich an eine herausragende Studentin oder einen herausragenden Studenten vergeben. Die in Kasachstan geborene und in Russland aufgewachsene Zelikova studiert seit 2014 Germanistik und Geographie in Vechta. Daneben engagiert sie sich als Tutorin und unterstützt akademisch interessierte Flüchtlinge beim Erlernen der deutschen Sprache.

Bildunterschrift: Prof. Dr. Burghart Schmidt mit der DAAD-Preisträgerin 2016, Alexandra Zelikova. (Bild: KFoto/Kokenge)



Vechta, 21. Oktober 2016

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de